

Inhaltsverzeichnis: mica - music austria Newsletter**1. mica - music austria News**

- [mica bibliothek präsentiert: lese-takt](#)
 - [mica - music austria Webseite Relaunch](#)
 - [Musiknachrichten](#)
- [Services](#)
 - [Praxiswissen](#)
 - [Projekte](#)
 - [Ausschreibungen, Wettbewerbe, Preise, etc.](#)
 - [Hinweise auf Interessante Artikel](#)
 - [Aus dem Nähkästchen & Charts](#)

1. mica - music austria News**a. mica bibliothek präsentiert: lese-takt mit Birgit Denk**

hier geht es zur lese-takt [facebook gruppe](#)

lese-takt im März

24.3.2010, 19 Uhr, mica

Lesung von Birgit Denk und DJ-Set von Petra Albrecht

Die Sängerin und Texterin **Birgit Denk** singt und schreibt seit vielen Jahren im **Wiener Dialekt**. Woher die Hinwendung, Liebe, ja Verehrung für die ostösterreichische Sprache kommt, aus welchen Quellen sich ihre sprachliche Sozialisation nährt, und wo auch heute noch dialektische Diamanten zu finden sind, wird sie uns vortragen und vorspielen. Gedichte, Geschichten, Liedtexte und Lieblingswörter zum wiederhören und neu entdecken. [weitere Informationen](#)

b. mica - music austria Webseite Relaunch

Seit Anfang März gibt es einige **neue Bereiche und Services** und eine übersichtlichere Struktur auf der [www.musicaustria.at](#) Die beiden wichtigsten Neuerungen sind

- ein **englischsprachiger Bereich** mit Portraits heimischer Musikschafter und Infos über mica - music austria

- und eigene **Bundesländerkanäle**, zunächst für Wien, das Burgenland und Salzburg, mit ausführlichen Informationen und Kontaktdaten. Zusätzlich gibt es einen eigenen **mica club** Bereich, ein **Newsletterarchiv**, einen täglichen **Konzerttipp**, den **lese-takt** Bereich, **Musikinfos nach Genres**, **Informationen über Releases** uvm.

Im Bereich Releases werden alle heimischen Album-Veröffentlichungen gelistet, über die wir informiert werden. Das können natürlich auch Alben von hier lebenden Artists auf nicht österreichischen Labels sein. Das sieht dann aus wie folgt: [zum Release Bereich](#)
Wir bitten daher, uns Release-Infos (Artist/Titel/VO/Label, wenn möglich Cover/Presetext) an [weidinger@musicaustria.at](#) zu schicken.

Im englischsprachigen Bereich haben wir die Möglichkeit geschaffen, ein internationales Publikum über Konzerte heimischer Artists außerhalb Österreichs zu informieren: [www.musicaustria.at](#)
Auch diese Informationen (Artist/Datum/Location/Stadt/Land) bitte zeitgerecht an [weidinger@musicaustria.at](#) schicken.

Generell würden wir uns über **Feedback** über unsere neu gestaltete Website freuen, konstruktive Änderungsvorschläge und Anregungen sind herzlich willkommen.

[www.musicaustria.at](#) ist eine Seite über und für heimische Musikschafter, die nur über den Austausch mit diesen ihr Potenzial voll entfalten kann.

c. Musiknachrichten**1. mica-Interview mit Miriam Schreinzer**

Vor knapp einem Jahr hat Miriam Schreinzer, vormalig mit der Planung und Entwicklung von Konzertprojekten und neuen Konzertformaten bei der Jeunesse betraut, die Geschäftsführung der Bludenzer Kultur GmbH übernommen. Im Interview mit Michael Masen spricht sie über die Herausforderungen Ihres neuen Tätigkeitsbereiches sowie Ihre damit verbundenen weiteren Pläne zur Bereicherung der Bludenzer Kulturlandschaft. Das Interview führte Michael Masen. [weiter](#)

2. mica-Interview über Werner Pirchner

Die »Sonate vom rauen Leben« wird als eine der berührendsten Kompositionen der Musikweltdliteratur für immer Bestand haben, sagt Felix Mitterer. Der Dramatiker und Drehbuchautor über seinen Freund, den Musikbessenen und Nachtarbeiter Werner Pirchner. Das Interview führte Markus Deisenberger. [weiter](#)

3. mica-Interview mit Eva Reiter

Das erste mica-Interview mit Eva Reiter führte Wolfgang Schaufler bereits 2007. Ein weiteres Interview mit der Komponistin war schon für den November des vergangenen Jahres geplant, als sich Eva Reiter mit einem „Fokus“ bei Wien Modern präsentierte (siehe Verwandte Artikel). Es kam erst jetzt im Februar zustande, da die auch vielfältige Interpretin an Blockflöte und Viola da Gamba bei weiteren Projekten und Auftritten, für die auch geprobt werden mussten (u. a. einem Weihnachtsprogramm des Alte Musik-Ensembles Mikado), immer wieder mehr als ausgelastet war. Heinz Rögl sprach mit Eva Reiter Anfang Februar im Cafe Hummel. [weiter](#)

4. mica-Interview mit Felix Mitterer

Die »Sonate vom rauen Leben« wird als eine der berührendsten Kompositionen der Musikweltdliteratur für immer Bestand haben, sagt Felix Mitterer. Der Dramatiker und Drehbuchautor über seinen Freund, den Musikbessenen und Nachtarbeiter Werner Pirchner. Das Interview führte Markus Deisenberger. [weiter](#)

2. mica - music austria Services - mica club

Spezielle **Vergünstigungen** für Musikschafter, Musikliebhaber & Musikliebhaberinnen. **Mitglieder erhalten Vorteilsangebote** aus wichtigen Bereichen für Musikschafter.

Die Mitgliedschaft im mica club ist **kostenlos!**

Die aktuellen Angebote findet man [hier](#)

Clubkarten können hier bestellt werden:

per E-Mail: [office@musicaustria](#) , telefonisch.: **(01) 52104.0** oder **persönlich: mica - music austria**, Stüftgasse 29, 1070 Wien.

3. mica - music austria Praxiswissen

In jedem Newsletter stellt ***mica - music austria*** einen Artikel aus unserem Bereich **Praxiswissen** vor - diesmal: **Förderungen nach Themengebieten**
In Österreich gibt es zahlreiche Fördermöglichkeiten für Musikschafter. Die Förderbedingungen sind nicht in allen Bundesländern gleich.

Die detaillierten Informationen zu den jeweiligen Förderstellen finden Sie auf unserer Webseite unter Förderungen/Fördergeber.

Nachfolgend finden sie eine Liste von Fördereinrichtungen für UrheberInnen und MusikerInnen nach Themenbereichen gelistet. [weiter](#)

hier der link zu den Fördergebern : [Fördergeber](#)

4. Projekte: Laufende Projekte von mica - music austria**Laufende Projekte von mica - music austria**

Unter diesem Link findet man alle laufenden Projekte von ***mica - music austria***

[weitere Informationen](#)

5. Ausschreibungen, Wettbewerbe, Preise, etc**Ausschreibung des Kulturfonds der Stadt Salzburg 2010**

Vergeben werden **internationale Preise für Kunst und Kultur**, Wissenschaft und Forschung (jeweils 10.000.-)

Sowie **Förderpreise** für beide Bereiche an Menschen, die in Salzburg etwas bewirken und ein Preis für ein Kinder- und Jugendprojekt (je 3.000.-).

Außerdem werden Zuschüsse in Form von Arbeitsstipendien und Tourneeförderungen (jeweils einmal aus gezahlter Betrag unterschiedlicher Höhe ausgeschrieben)

Für Preise muss man Vorgeschlagen werden, für Arbeitsstipendien bzw. Tourneeförderungen kann man sich selbst bewerben.

Ende der Einreichfrist ist der 31. März

Das Kuratorium des Fonds entscheidet voraussichtlich im Juni über die Vergabe.

Anträge und Vorschläge sind bis Mittwoch, 31. März 2010 (Poststempel) einzureichen bei:

Kulturfonds der Landeshauptstadt Salzburg
Geschäftsführung Magistratsabteilung 2 – Kultur und Schule
Mozartplatz 5, Postfach 63
A-5024 Salzburg
[weitere Informationen](#)

Workshop: „Soundtracks – Musik im Film“

Der Soundtrack ist nicht nur wesentlicher Teil der Tonspur eines Filmes. Er hat neben seiner dramaturgischen Funktion für die Rezeption der jeweiligen Story auch hohe Relevanz für die Verwertung. Wie ist der Filmmusikmarkt strukturiert? Wie wird Filmmusik kalkuliert? Was bewirken Urheberrecht bzw. Sync-Rights, wenn eine Komposition beauftragt, ein bereits bestehendes Werk bearbeitet oder eine „Konservierung“ verwendet wird? All diese Fragen behandelt ein am 6. und 7. Mai im mica-music austria stattfindender Workshop unter dem Titel „Soundtracks – Musik im Film“.

[weitere Informationen](#)

Wir dürfen 1x2 Karten für das Lied Lab 2010 verlosen - die/der schnellste AntworterIn mit lied lab im Betreff gewinnt die Tickets für Sonntag den 21.März (Antworten bitte an [praschak@musicaustria.at](#))**Lied im Bild**

Das lied lab 2010: hugo wolf festival vom 12. bis 21. März im ORF RadioKulturhaus versteht sich als Kreativlabor, das Liedgesang auf höchstem Niveau mit der Kunst der Visualisierung zusammenführt.

Anlass ist der 150. Geburtstag Hugo Wolfs, der als zentraler Liedkomponist und Neuerer gilt, aber im Musikleben der Gegenwart eher vernachlässigt wird. Auf Initiative von Bariton Wolfgang Holzmair, einem der weltweit profiliertesten Liedsänger und Hugo Wolf-Interpreten, und departure, der Förderstelle der Stadt Wien für die Kreativwirtschaft, werden an fünf Abenden Werke Hugo Wolfs von bedeutenden LiedinterpretInnen aufgeführt und von führenden österreichischen VisualisistInnen live gestaltet.

Lieder nach J. W. Goethe

Sonntag / 21. März 2010 / 19:30

Hermine Haselböck / *Mezzosopran*
Bernhard Berchtold / *Tenor*
Florian Boesch / *Bassbariton*
Russell Ryan / *Klavier*

LIA / *Visualisierung*

Lieder nach Goethe beschließen das Liedfestival mit Live- Visualisierungen aus Anlass des 150. Geburtstages von Hugo Wolf.

Neben einer Reihe von Einzelliedern findet man regelmäßig in Wolf-Liederabendprogrammen seinen Harfenspieler- und Mignon- Zyklus. Für einmal sollen diese kompositorischen Schwergewichte freilich als eine Art Wechselgesang zu hören sein und den Abschluss des Wolf-Projekts bilden. Davor hören wir noch nach je einer Gruppe Einzelliedern die Trias „Prometheus“/„Ganymed“/„Grenzen der Menschheit“, mit der Wolf sich an Schubert misst (und auch gemessen werden will). Zu Unrecht wenig bekannt sind die Lieder aus dem „Schenkenbuch“ sowie aus dem Buch „Suleika“ des „Westöstlichen Divans“, Lieder, die wie alle Goethe-Vertonungen – oder soll man sagen alle Wolf-Lieder – SängerInnen erfordern, denen das Gedicht über alles geht.

[weitere Informationen](#)

6. Hinweise auf Interessante Artikel**1. A Dream for Music, but Labels' Nightmare (english)**

The following was copied from the interview pertaining to Music Think Tank Andrew Dubber and Bruce Warila gave to the BBC.

[A Dream for Music, but Labels' Nightmare](#)

2. Topspin Shares Impressive Music Marketing Study (english)

Perhaps more than any existing modern music marketing and sales platform Topspin is based on data. They collected it from the beginning, have done enough diverse campaigns to see the trends and have a team to understand the patterns. At a recent MidemNat presentation Topspin co-founder Shamal Ranasinghe shared the most in depth overview of their findings to date.

[Topspin Shares Impressive Music Marketing Study](#)

3. Lost luggage: How Bad Data Cost Recording Artists and Record Labels Suitcases of Cash (english)

Imagine you're at a busy metropolitan airport. The luggage carousel goes around, and people stop by, check the luggage tags, and pick up their belongings. As the day wanes, though, there are still lots of suitcases left on the conveyer belt with no luggage tags and no one to claim them. Now, what if I told you that those suitcases are all filled with cash – stacks of bills totaling millions of dollars – and some of it might be yours.

[Lost luggage: How Bad Data Cost Recording Artists and Record Labels Suitcases of Cash](#)

4. The Key To Making Free Music Services Work (english)

Internet radio attracts a sizable 60 million listeners in the United States alone, according to the latest finding from Bridge Ratings. Of that, 84 percent listen to terrestrial radio simulcasts (for at least five minutes), and 62 percent listen to internet-only stations (also for at least five minutes). By 2015, the group projects that the listening crowd will expand to 77 million.

[http://www.musicaustria.at/musicaustria/musikleben/key-making-free-music-services-work](#)

7. Aus dem Nähkästchen & Charts**Christian Fuchs** / Bunny Lake

[www.bunnylake.net](#)

Bisher waren **Bunny Lake** ja vor allem für ihren ungemein intensiven, mitreißenden und extrem tanzbaren aber zum Teil sehr unterkühlt wirkenden Elektro-Clubsound bekannt. Auf ihrem neuen, am **19. März** erscheinenden Album „**The Beautiful Fall**“ (Universal) wenden sich **Christian Fuchs, Dr. Nachtstrom** und **Sängerin Suzy On The Rocks** nun einem deutlich massenkompatibleren, aber nicht weniger qualitätsvollen Gesamtsound zu. Die bereits 2009 erschienene Voraussingle „Into The Future“ gab bereits die neue Richtung vor und wurde prompt mit dem Amadeus Music Award ausgezeichnet.

[weiter](#)

Was ist dein liebster Auftrittsort/Club/Konzertsaal in Österreich?

Das sind einige. Im Flex fühlt sich Bunny Lake besonders wohl. Wir mögen aber auch das WUK, den kleinen Raum in der Grazer Postgarage oder die Linzer Stadtwerkstatt. Besonders super auch: das Sakog in der Nähe von Salzburg. Die Wiener Fluc Wanne schätze ich als Club extrem, allerdings weniger als Konzertlocation. Ach ja, als Festival ist das Seewiesenfest unschlagbar.

Was zeichnet diesen Auftrittsort/Club/Konzertsaal vor allem aus?

Im Flex ist es das Zusammenspiel aus Anlage, dem speziellen Licht, der Bühnensituation und dem generellen Flair. Es gibt Konzertsäle, die haben zwar eine Spitzen-PA, sind aber ansonsten viel zu steril. Unsere Musik hat ihre Wurzeln in diversen Clubsounds, wir brauchen diese Erdung und diesen Geruch.

Was könnten sich andere Auftrittsorte/Clubs/Konzertsäle von diesem abschauen?

Schwer zu verallgemeinern. Gute Konzertsäle haben alle ihre eigenen speziellen Vorzüge.

Hast du jemals wirklich schlechte Erfahrungen mit Veranstaltern gemacht?

Schon, aber in Österreich nicht allzu viele in den letzten Jahren.

Falls Ja, welche ?

Um die Gage prellen wollte uns glücklicherweise niemand. Liebloes Catering kommt allerdings öfter vor. Nicht ausreichende PA's sind besonders bei kleinen Festivals am Land verbreitet. Und ein Hauptproblem sind auch subventionierte Kulturzentren, die sich viel zu wenig um die Promotion kümmern. Die denken, das Publikum kommt von selbst und müssen sich nicht so uns Zeug legen wie manche engagierte Privatveranstalter.

Hast du Tipps, wie man sich davor schützen kann bzw. was man dagegen unternehmen kann?

Am besten mit einer professionellen Booking-Agentur zusammenarbeiten, die mit den Veranstaltern auf Vertragsbasis arbeitet.

Kannst du ein(en) Label/Studio/Vertrieb/Verlag in Österreich empfehlen?

Jetzt wird es ganz schwierig. Denn wir arbeiten mit Bunny Lake nicht in den gängigen Tonstudios, sondern mit Produzenten, die ausgelagert agieren und ihr Equipment auch schon mal im Wohnzimmer aufbauen. Elektronische Musik funktioniert ja ganz anders als normale Rockbands.

Labeltechnisch haben wir vor unserem Majorvertrag mit Monkey Music und danach mit Klein Records zusammengearbeitet, die unseren realistischen Erwartungen an engagierte Indielabels durchaus entsprochen haben. Man darf, in Zeiten wo Musik zu einer reinen Leidenschaftsangelegenheit mutiert, die Vorstellungen halt nicht zu hochschrauben.

Was zeichnet dieses/n Label/Studio/Vertrieb/Verlag aus?

Kann ich jetzt so auch nicht beantworten. Die persönliche Bindung an das Label, das Gefühl vom Label als Artist auch verstanden und ernstgenommen zu werden, finde ich speziell wichtig. Dieses Gefühl hatten wir mit Klein Records, aber auch ganz stark bei Universal Österreich, wo das Naheverhältnis groß ist.

Hast du jemals wirklich schlechte Erfahrungen mit Labels/Studios/Vertrieben/Verlagen gemacht?

Nein. Nicht hierzulande zumindest.

Charts / Austrian Disco Classics:

- Supermax - "Love Machine"
- Christopher & Rafael Just - "Popper"
- Ganymed - "It Takes Me Higher"
- Falco - "Auf der Flucht"
- Louie Austen - "Hoping"
- Queen Of Japan - "I Was Made for Loving You"
- G. Rizo - "Eye Wanna C U"
- Mika - "Jamie"
- Wilfried - "Nights In The City"
- Wipe Out - "Sleep All Day"

Impressum

Medieninhaber: MICA Music Information Center Austria
1070 Wien, Stüftgasse 29
[http://www.musicaustria.at](#)
Tel: +43(1)52104.0, Fax: 52104.59 mail: [office\(a\)musicaustria.at](#)
Rechtsform: Gemeinnütziger Verein
UID: ATU40670001
Vereinsregister: ZL X-5865
ZVR: 824057737
[Was macht eigentlich mica - music austria ?](#)